

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

228 (18.8.1913) Erstes und Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

110. Jahrg. Nr. 228.

Montag, den 18. August 1913

Erstes Blatt.

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Bor-  
den: frei ins Haus  
geliefert vierteljährlich  
1.65, an den Ausgabestellen  
abgeholt monatlich 50 Pfennig.  
Auswärts frei ins  
Haus geliefert viertel-  
jährlich 2.25. Am Post-  
schalter abgeholt M. 1.80.  
Semestralnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition:  
Mitterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Kolonialeile  
ab. deren Raum 20 Pfennig.  
Reklamezeile 50 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme:  
größere Spalten bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 894.

Chefredakteur: Gustav Repper; verantwortlich für den Inhalt in Karlsruhe: Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Bregestraße 4. Tel. Amt Umland 2902. — Für unverlangte Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigelegt ist.

## Die unbequeme deutsche Flotte.

Von Graf C. Reventlow.

(Nachdruck verboten.)

Die norwegischen Klagen über die deutsche Flotte kann man nicht als neu bezeichnen. Sie erörtern so gut wie jedes Jahr — abgesehen vom letztvergangenen Jahre, wo unsere Hochseeflotte sich an den norwegischen Küsten nicht aufhalten durften. Denken wir ein wenig weiter zurück, als die deutschen Geschwader häufig englische, schottische und irische Häfen aufsuchten, so hörte man, wenn auch in etwas anderer Abtönung, dieselben „Entnützungsrufe“ in der Presse des Vereinigten Königreiches. Die deutsche Flotte einmal längere Zeit in der westlichen Ostsee auf, in den Gewässern des Kattegatts und des Skagerraks, dann schrieb die dänische Presse, Deutschland betrachte diese und ebenso die dänischen Häfen und Küsten schon als die seinen. In der englischen Presse aber sagte man: das Deutsche Reich glaube wohl, daß seine Flotte allein die Ostsee gepädelt habe und sie als ein geschlossenes Gewässer betrachten könnte — und bald darauf erschien eine britische Flotte in den Ostseegewässern, um zu zeigen, daß auch sie sich das leisten könne. Nur in Schweden sind diese und ähnliche Meinungsäußerungen nie zu hören gewesen. Dort erblickt man in der deutschen Flotte weder eine Gefahr noch eine Drohung, noch eine Unbequemlichkeit, sondern heißt die deutschen Offiziere und Besatzungen freudig und mit schwedischer Gastfreundschaft willkommen.

Die Erklärung für jene sonderbaren Stimmungen ist einfach genug: eine mächtige deutsche Flotte ist eine neue militärische und maritime Erscheinung in den nordischen Gewässern, und man sieht diese Erscheinung ungern, weil dank der früheren englischen Hege seit an die deutschen Eroberungspläne geglaubt wird, zum mindesten aber an einen sicher bevorstehenden deutsch-englischen Krieg, in welchem dann die kleineren, die sogenannten neutralen Mächte die Leidtragenden sein würden. Um dieses Mißtrauen, um diese Unruhe nach Möglichkeit zu beschwichtigen, wurden seinerzeit auf Deutschlands Anregung die sogenannten Nord- und Ostseeverträge geschlossen, in denen die angrenzenden Mächte sich gegenseitig den Status quo an diesen Meeren verbürgten. Es hat wenig oder nichts gekostet, außer vielleicht ein wenig in den Niederlanden, wo dem Anschein nach die Stimmung doch etwas an Mißtrauen gegen das Deutsche Reich und dessen maritime Politik verloren hat. Man darf dieser Besserung aber nicht zu sicher sein, sie kann sich jeden Augenblick in ihr Gegenteil verwandeln.

Wie auf Verabredung kann neulich ungefähr zu gleicher Zeit, wie der norwegische Pressefeldzug, die englische Anschuldigung, daß die beiden Deutschen mit dem Schutze der Nordseefischer beauftragten Fahrzeuge verhandelt hätten, die Mänder der britischen Flotte in unerlaubter Weise zu beobachten. Rein sachlich betrachtet, ist dieser Gedanke überaus töricht, denn nichts ist für den Zuschauer weniger interessant, als daß in rate-ähnlich Mänder einer großen Flotte auf weite Meeresstrecken. Man sieht dabei nichts als einzelne marschierende Flottenkontingente, man kennt nicht ihre Bestimmung und Aufgabe, nicht die Generalidee, noch die Spezialidee. Nach der britisch-weltlichen Sachkenntnis der britischen Presse in maritimen Dingen müßte man annehmen, daß sie darüber unterrichtet sei, jedenfalls ein Blatt, wie der „Standard“, welcher zuerst mit einem großen Aufwand von Entzifferung die Geschichte von der deutschen Spionage erzählt. Sie steht auf gleicher Höhe wie die norwegischen Behauptungen: die deutsche Flotte käme nur in die nordischen Häfen, um sie auszuloten und sie auf Grund der so erworbenen Kenntnisse in einem großen Kriege als Stützpunkte oder Zufluchtsstätten zu benutzen. Beide Gedanken sind, gelinde gesagt, lächerlich. Gerade in norwegischen Häfen, mit ihren tiefen Gewässern und hohen Klippen, braucht man am allerwenigsten zu loten. Aber auch sonst ist es wirklich nicht notwendig, in Häfen Lotungen anzustellen, um sich in ihnen auszukennen. Jeder Handelsdampfer läuft schon auf Grund des vorhandenen reichen Seefartenmaterials in irgend einen fremden Hafen ein. Dazu sind die Seefahrer ja überhaupt da. Was den zweiten Punkt anlangt: daß die deutsche Flotte in einem Kriege sich der norwegischen Häfen bedienen wollte, so ist dazu zu sagen, daß die deutsche Flotte schwerlich so töricht sein wird, jedenfalls könnte sie kaum eine größere strategische Torheit begehen, wie jeder Blick auf die Karte zeigt. Hätte sie aber diese heimtückischen Absichten, so würde man doch schwerlich so dumm sein, eben deswegen, wie die guten Norweger glauben, immer in Friedenszeiten norwegische Häfen anzulaufen. Die politische Weltfremdheit und der Mangel an Tatsachenkenntnis sind bis zu einem gewissen Grade vielleicht mit der Art und

dem Leben der kleinen Staaten inmitten der Großmächte verknüpft; in Dänemark findet man ähnliches. In Schweden wiederum ist es ganz anders. Für die Begrenztheit der norwegischen Denkwelt geben die Ibsenschen Dramen die psychologischen Schlüssel. Wir wollen die Norweger damit nicht kränken, müssen aber doch sagen, daß sich diese Psychologie auf der Bühne hübscher macht als in der politischen Deffentlichkeit. Dazu kommt übrigens die Tatsache, daß die norwegische Presse in hohem Maße mit englischer Ra-

pital arbeitet; das ist auch ein Schlüssel „psychologischer“ Natur.

Die deutsche Flotte hat schon eine stattliche Größe und sie wächst, dem Flottengesetz gemäß, kräftig weiter. Die alten kleinen Schiffe werden durch viel größere ersetzt, kurz, die Flotte wird auch fürderhin in jedem Sinne mehr See- und Hafenraum beanspruchen. Die Flotte will und soll sich bewegen, und sie hat das Recht, die Gewässer der Nordsee und der Ostsee, ob diese nun die Küsten Deutschlands oder anderer Länder be-

spülen, auch für sich als Feld zum Leben und zum Ruhen zu betrachten und zu behandeln. Man hat anlässlich der norwegischen Prekäurengelegenheiten vielfach empfohlen, die Hafenbesuche der deutschen Flotte dort für die Zukunft einzustellen. Dieser Ansicht sind auch wir durchaus, schon um den Norwegern zu zeigen, daß die geldbringende Anwesenheit der deutschen Flotte für sie mehr bedeutet, als für uns. Im übrigen aber wäre es verfehlt, wollte man nunmehr mit einer gewissen Anglichkeit vermeiden, daß deutsche Geschwader einmal an die nordische Küste kämen und kurze Zeit in nordischen Häfen anfernten. Das ist ein internationales Recht, welches auf der Freiheit des Meeres und des Seehafens beruht. Das gilt im übrigen auch für englische Häfen. Man hat unferigens wirklich keinen Anlaß, übermäßig zartfühlend zu sein, zumal dann, wenn es sich um einfache Reisebedürfnisse der Schiffe handelt, während aber niemand daran denkt, daß der Besuch ein feilliches oder politisches wichtiges Ereignis sein soll oder kann. Die deutsche Flotte in ihrer jetzigen Größe ist noch eine verhältnismäßig neue Erscheinung. Man soll den Staaten, großen und kleinen, denen diese neue Erscheinung unangenehm und unbequem ist, Zeit geben, sich an sie zu gewöhnen und niemals auch nur den Anschein erwecken, als ob das Deutsche Reich Anlaß hätte, gewisse Maßnahmen wegen seiner Flotte um Entschuldigung zu bitten. Mit der Zeit wird man sich schon an diese Flotte gewöhnen, ebenso wie man sich wohl oder übel an die Tatsache eines mächtigen Deutschen Reiches hat gewöhnen müssen. In einem Teile der deutschen Presse ist gelegentlich der erwähnten Vorgänge leider wieder beweglich darüber geklagt worden, daß, wie der Deutsche überhaupt, auch seine Flotte im Auslande „nicht beliebt“ sei. Man solle doch die Folgerung ziehen und die den uns nabeliegenden Mächten so bedrohliche Vereinigung unserer Flotte an der Nordsee aufgeben. Darauf wäre zu erwidern: daß der Lebenszweck des Deutschen Reiches und der deutschen Flotte nicht ist, beliebt zu sein, und daß wir selbst, auch wenn unser Dasein als unbequem befunden wird, dieses Dasein als ein angenehmes empfinden. Gerade die „unbequemen“ Dinge: die deutsche Armee und Flotte sind die Ursachen, wenn das deutsche Dasein anfängt, bequemer und gesicherter zu werden. Möge man sich also an unsere Flotte gewöhnen. Wir wollen ihnen gerne reichlich Zeit und Gelegenheit dazu geben, Engländern, Norwegern, und wer es sonst sein mag.

## Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

(Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

### Das türkische Vorgehen.

#### Bulgarische Note an die Mächte.

Sofia, 18. Aug. (Agence Bulgare.) Die Regierung überreichte den Gesandtschaften der Großmächte eine Note, in der sie die Mächte in Kenntnis setzt, daß die türkischen Truppen unter dem Vorwand, die Bevölkerung in den von der griechischen Armee geräumten Gebieten schützen zu wollen, nach der Besetzung von Mustafa Pascha, Dimotika, Sifli, Kuschufataw, 16 Kilometer westlich der Maritima, erreichten und auf Kirdjalue Gümüdjina zogen. Die Note macht darauf aufmerksam, daß die Tatsache, daß die Türken die erwähnten Gebiete besetzen, noch bevor die bulgarischen Truppen wieder von ihnen Besitz genommen hätten, klar beweise, wie wenig der von der Porte angeführte Grund den Tatsachen entspreche. Um vor den Großmächten die Verantwortlichkeit ihrer Erklärungen und die vollkommene Aufrichtigkeit zu bezeugen, sowie um neuen Anlässen vorzubeugen, schlägt die Regierung vor, daß die Wiederbesetzung der fraglichen Gebiete in Gegenwart der Militärsachen stattfinden, welche solange dort bleiben könnten, wie sie es für nützlich halten. Da der Vertrag von Bularest Bulgarien zur Demobilisierung zwingt, würde die höchste Ungerechtfertigkeit bedeuten, wenn den Türken erlaubt würde, ungeachtet einer der Grundbestimmungen des Londoner Friedens zu übertreten und das Gebiet des Staates zu verlassen, welcher solchen die Waffen niedergelegt habe.

Die Note schließt mit der Erklärung: Die bulgarische Regierung sei überzeugt, die Großmächte werden es sich angelegen sein lassen, mit den geeigneten Mitteln das Verbleiben der ottomanischen Truppen dieses der Linie Midia-Enos zu verhindern, sowie einen neuen Normarsch, der die Gefahr des Zusammenstoßes mit den bulgarischen Truppen in sich birgt und ernste Zwischenfälle herbeiführen kann und womöglich einen Zustand schafft, der an und für sich und durch vielfache ernste Rückwirkungen das Werk der Gerechtigkeit und des Friedens, das sie unternommen, noch schwieriger machen kann.

#### Türkische Dementi.

Konstantinopel, 18. Aug. (Corr.-Bureau.) Bezüglich der Meldung, daß sich türkische Truppen Gümüdjina nähern und bezüglich des Gerüchts, daß ein Schritt der Mächte bevorstehe, wodurch die Türkei aufgefordert werden sollte, die Maritima nicht zu überschreiten, hat eine hohe Persönlichkeit im Ministerium des Auswärtigen den Vertreter des Correspondenz-Bureaus zu der Erklärung ermächtigt, daß die Porte ihren Truppen niemals den Befehl gegeben habe, auf Gümüdjina zu marschieren, und daß sie fest entschlossen sei, die Maritima nicht zu überschreiten. Wenn Truppen den Fluß überschritten haben oder überschreiten werden, um die Bevölkerung zu schützen, so würden sie wieder zurückkehren. Die Porte werde ihre Botschafter beauftragen, demnächst eine Erklärung in diesem Sinne abzugeben.

#### Graf Brachtold.

(Eigener Bericht.)

Wien, 18. August. An die gefristete Reise des Grafen Brachtold nach Jofal waren große Kombinationen geknüpft worden. Es wird jedoch versichert, daß die Konferenz des Grafen Brachtold beim Kaiser, die über 1 1/2 Stunden dauerte, den laufenden Angelegenheiten gewidmet war. Seine Teilnahme an dem fallenden Familienminister spricht ebenfalls dafür, daß von einem Wechsel auf dem Auswärtigen Amte keine Rede sein kann.

Belgrad, 18. August. Die Vertreter der Großmächte haben gestern nachmittags dem Ministerpräsidenten Pašitić eine Kollektivenote betreffend die endgültige Räumung Albaniens durch die serbischen Truppen überreicht.

Wien, 17. August. (Eig. Drahtber.) Wie aus Tutarj gemeldet wird, haben 350 Familien des jetzt zu Montenegro gehörenden albanischen Staates die Vostagung von Montenegro beschloffen.

Konstantinopel, 18. Aug. Die türkisch-griechischen Verhandlungen in Athen für Wiederhernahme der diplomatischen Beziehungen stoßen auf Schwierigkeiten, wofür seitens der Porte die Haltung des Ministers des Auswärtigen Koromilas verantwortlich gemacht wird. Auf der Porte wird gehofft, daß die Rückkehr Venizelos eine Besserung herbeiführe.

### Die Befastigung August Bebel's.

Büch, 18. Aug. Bei prächtigem Sommerwetter fand gestern die Reichstagsfeier für August Bebel statt. Um 2 Uhr setzte sich der Reichstag in Bewegung. Dem Musikchor an der Spitze — zwei weitere waren weiter hinten eingereiht — folgten 300 Kranzträger mit zwei mit Kranzen hoch beladenen Wagen, Johann der Reichswagen, der reich geschmückt war. In 14 Wagen folgten die Familie und die nächsten Freunde des Verstorbenen. Ihnen schlossen sich Deputierten an, darunter der Vorstand der deutschen sozialdemokratischen Partei, zahlreiche Mitglieder der Reichstagsfraktion und eine Abordnung des Stadtrats von Büch. Es folgten mehr als 200 Fahnen sozialdemokratischer Vereine aus Büch und aus der ganzen Schweiz, alles in allem etwa 9000 bis 10000 Personen. Der Weg, den der Zug nahm, war auf beiden Seiten von einer dicht gedrängten Menge besetzt. Auf dem Friedhof vor den Deputierten u. a. die Reichstagsabgeordneten Molkenbub, Fischer und Legien, ferner Greulich, Clara Zetkin, Vandervelde-Brüffel, Viktor Adler-Wien, Plechanow-Gent und Troelstra-Amsterdam. Nach der Befastigung fand eine von vielen Tausenden beluchte Trauerveranstaltung auf der Hofwiese statt, die mit der Arbeiter-Marshalle schloß.

### Italienische Gäste beim Kaisermanöver.

Rom, 17. August. Wie die „Tribuna“ aus Berlin erfährt, wird der Chef des italienischen Generalstabs, Generalleutnant Pollio, mit seinem Adjutanten Girolodi di Monastero Granben an den Kaisermanövern teilnehmen.

### Die Strafrechtskommission.

Berlin, 17. August Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Man hofft, daß der Schluss der Sitzungen Ende Oktober erfolgen kann, worauf dann die Aufstellung der Strafrechtskommission zu gemächlichen ist. Zur Aufstellung eines endgültigen Strafgesetzbuchentwurfs wird voraussichtlich eine kleinere Kommission berufen werden, der nur Vertreter der beteiligten Dienststellen angehören, nicht aber auch außerhalb der beteiligten Ressorts und Ministerien stehende fachgelehrte Juristen.

### Vereinfachung und Verbilligung der Trichinen-schau.

(Eigener Bericht.)

n. Berlin, 18. Aug. Wie wir erfahren, finden zurzeit Versuche in den Bundesstaaten statt, die eine Vereinfachung und Verbilligung der bisher durch Befehl des Bundesrats vom Jahre 1913 festgelegten Bestimmungen über das Verfahren für die Trichinenschau bezwecken. Auf Grund kürzlich eingegangener Berichte ist zu hoffen, daß in absehbarer Zeit Erleichterungen in dieser Hinsicht Platz greifen können, die eine Abänderung der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Fleischbeschaugesetz zur Voraussetzung haben würden.

### Jahrhundertfeier der schlesischen Jugend.

Legnitz, 17. August. Auf dem Schlachtfeld an der Kladzau fand heute eine Jahrhundertfeier der schlesischen Jugend statt, an der über 10000 Jugendliche mit etwa 1000 Führern teilnahmen. Prinz Oskar von Preußen wies auf die Bedeutung der Feier hin und brachte das Kaiserhoch aus. Regierungspräsident Freiherr von Seiberr-Thosg erwiderte mit einem Hoch auf den Prinzen. Der Prinz schritt die Front sämtlicher Vereine ab und nahm sodann deren Vorbeimarsch entgegen.

### Deutsche Opposition in Böhmen.

Komolau, 18. Aug. Die gestrige Vertrauensmännerversammlung der Deutsch-Böhmen beschloß einmütig, vom Deutschen Nationalverband den Austritt aus der Regierungsmehrheit und schärfste Opposition zwecks Erfüllung der deutschen Forderungen in Böhmen, und von den deutschen Abgeordneten Böhmens schärfste Opposition eventuell auch außerhalb des nationalen Verbandes zu verlangen.

### Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Washington, 18. Aug. Nach einer Depesche aus Mexiko wird der Minister des Auswärtigen die Botschaft des Präsidenten Wilson entgegennehmen und beantworten.

Weitere Depeschen siehe Seite 4.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfasst 6 Seiten.

Seite 2010  
Seite 2011  
Seite 2012  
Seite 2013  
Seite 2014  
Seite 2015  
Seite 2016  
Seite 2017  
Seite 2018  
Seite 2019  
Seite 2020

als letzte Instanz sind Spruchstellen vorgezogen, die für jeden einzelnen Bundesstaat auf Grund näherer reichsgerichtlicher Vorschriften einzurichten sind.

Das Eingehen des bisherigen gemeinsamen Parteiprogramms der württembergischen (und badischen) Konservativen und Landwirte-Bündler, der „Deutschen Reichspost“, hat einen Bruderkrieg zwischen den beiden Lagern entfesselt.

Badische Politik.

Nationalliberal und jungliberal.

Stodach, 17. Aug. Zum erstenmal seit seinem Bestehen hat der Jungliberale Verein in Stodach seine Mitglieder sowie die Mitglieder des Liberalen Volksvereins zu einer Versammlung einberufen.

Festspiele in Baden-Baden.

(Von unserem Sonderberichterstatter.) Gestern fand in Baden-Baden die zweite Auf- führung der von der Kurverwaltung veranstalteten Festspiele statt.

Theater und Musik.

Interims-Sommertheater. Dem neuen, am Samstag zum erstenmal zur Aufführung gelangten Operettenprodukt „Goldener Reichtum“ kann man keine Qualitätsmarke zuerkennen.

kunst der Bezirk Stodach-Mehrfach liberal vertreten bleibe.

Landtagskandidaturen.

Freiburg, 18. Aug. In der gestrigen Vertrauens- männerversammlung der Zentrumsparthei des 17. Landtagswahlkreises Reußstadt-Furtwangen- Triberg wurde der bisherige Abgeordnete, Reichs- tagsabgeordneter Duffner aus Furtwangen, wieder- um als Kandidat aufgestellt.

Aus Baden.

Neulupheim, 17. Aug. Der Mechaniker Heinrich Müller von hier fuhr mit seinem Auto, auf dem noch ein Lehrling saß, von Bag- häusel zurück, als plötzlich bei der Brücke über den Kriegbach eine Explosion des Motors erfolgte und das Auto die hohe Böschung hinunter- fuhr und bis auf die Gasse verbrannte.

Mannheim, 17. Aug. Einer der ersten Juwe- liere der Stadt wurde durch einen raffinierten Gaunertrick betrogen. Unter der Maske eines Offiziers, der in einem in der Nähe liegen- den erkrankten Hotel wohnen wollte, kaufte ein etwa 30 Jahre alter Unbekannter für mehrere tausend Mark Art Schmuck.

Emmendingen, 17. Aug. Auf dem Eisen- bahngleis wurde eine männliche Leiche gefunden. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt und der Körper scharf zugespitzt.

Freiburg, 17. Aug. Die Untersuchungen der Reblauskommission in diesem Bezirk, die eifrig fortgesetzt werden, haben er- geben, daß das durch die Reblaus verheute Gebiet noch eine größere Ausdehnung hat als man ursprünglich annahm.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 18. Aug. (Privattelegr.). Auf der Fahrt von Konstanz nach Freiburg scheuten die Pferde eines Wagens, auf dem sich vier Mädchen befanden. Während zwei mit dem Schreden davonliefen, erlitten die beiden anderen lebens- gefährliche Verletzungen. Eine von ihnen ist bereits gestorben.

Waldkirch i. Breisgau, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Denzlingen (Breisgau), 17. Aug. Heute fand hier die Einweihung des Krieger- denkmals statt, der der Präsident des Badischen Militärvereinsverbandes, Generalleutnant Bauer v. Dankenschweil anwohnte.

Wiesbaden, 17. Aug. Zu dem Werdorf- fall auf die Witwe Eßlin in Stetten wird weiter gemeldet: Verdächtig ist ein gewisser Reinhard Schöbel von Hünningen, der sich bereits am Dienstag unter den verdächtigsten Umständen auf dem hiesigen Hofmarkt sowie vor der Wohnung der Frau Eßlin herum- getrieben hat.

Erzingen, 17. Aug. Hier treibt sich eine 30köpfige Zigeunerbande herum. Die Bewohner der umliegenden Ortschaften werden durch ihr Betteln sehr belästigt.

Stodach, 17. Aug. Zum erstenmal seit seinem Bestehen hat der Jungliberale Verein in Stodach seine Mitglieder sowie die Mitglieder des Liberalen Volksvereins zu einer Versammlung einberufen.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

Freiburg, 17. Aug. In Anwesen- heit eines Regierungsrates und verschiedener an- derer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieaus- stellung eröffnet.

gemacht. Geht man den braunen Geleiten auf badischer Seite nach, so nehmen sie Reichens auf Schweizer Boden.

Kirchen, 17. Aug. Als der Monteur Hirt- gin von Saitingen auf dem Festplatz des Frauenvereins das elektrische Licht installieren wollte, fiel er so unglücklich von einer Leiter auf einen darunter stehenden Häftigen Knaben des Tagelöhners Herr von Kirchen, daß beide schwere Verletzungen erlitten und mit dem Automobil in das Krankenhaus nach Baiel überführt werden mußten.

Singen (Sohrental), 17. Aug. Ein würt- tembergischer Deferteur, der von Schaffhan- gen hierher befördert wurde, entsprang auf der hiesigen Station, wurde aber von einem Radler eingeholt und ins Gefängnis nach Radolfzell überführt.

Der XII. Verbandstag des Verbandes badischer Anwaltsgehilfen

der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht be- zugslos vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen, hofft aber von dem gemeinsamen Vorgehen mit dem Schweizer Verband mit Hilfe des deutschen Anwaltsvereins doch nach Besserung.

Aus Nachbarländern.

Schwere Bluttat.

Wuppertal, 18. Aug. Heute nacht geriet der...

Aus dem Stadtkreise.

Unternehmens-Sommertheater. Der Spielplan für...

Vertrauensmänner und Erfahrmänner der An...

Einmal. Einem ledigen 50 Jahre alten Tagelöhner...

Reiserei. In einer Wirtschaft der Kaiserstraße...

Belohnung. In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts...

Belohnung. In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts...

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen.

Der 1. Badische Kynologische Verein (K. V.)...

Männergesangsverein. In der außerordentlichen...

Sport.

Fußball.

Der Karlsruher Fußballverein eröffnete den...

abendlichen Veranstaltung. Die Abstellung dieses...

Auf dem Plage an der Rheintalbahn trafen sich...

In Mühlburg trafen sich im Privatviereck...

Das Wettspiel auf dem Sportplatz am Weiberm...

Ein Spiel Frankfurt-Mannheim brachte Frankfurt...

Ein Spiel Pforzheim-Wirzburg endete mit einem...

Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften.

a. Breslau, 18. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die...

Schwimmen.

rr. Mannheim, 18. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Das...

Pferderennen.

Nennen zu Frankfurt. Preis vom Volks-

Nennen zu Berlin-Grünwald. Preis von...

Nennen zu Magdeburg. Panduren-Jagd-

Fürst zu Stolberg-Bernigerode-Sieplehase.

Cuffkabel.

Das 2. Aeroplanturnier in Gotha.

Der Sommer des Witterungsnißes nimmt kein...

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

innigsten Wunsch aus, daß bald die unwürdigen...

Der Wortlaut des Telegramms an den Kaiser...

Die Telegramme wurden mit drauffendem Beifall...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Fürst zu Löwenstein betonte u. a., daß es...

Bei der Begrüßungsfeier brachte der Vorsitzende...

Letzte Nachrichten.

Neues Schwindelmannöver.

Berlin, 18. Aug. Ein neues großes Schwindel-

eine Geldanweisung auf den Namen Rupper nicht vorlag. Sofort wurde ein Telegramm an die Berliner Großbank, bei der die Schecks zahlbar sein sollten, abgesandt und gleichzeitig die Berliner Kriminalpolizei benachrichtigt. Diese nahm Karte fest, als er einen Brief der Bank auf dem Postamt abholen wollte.

Aus dem Irrenhaus entwischt.

Neuport, 18. Aug. Der vor fünf Jahren in dem aufsehenerregenden Prozeß wegen Mordes an dem ehemaligen Viehhändler seiner Frau den Architekten White, verurteilte Harry Lhaw, ist gestern aus dem Irrenhaus entkommen. Der Direktor der Irrenanstalt erklärt, zweifellos seien eine Anzahl Anstaltsangestellter bestochen worden; er hat eine scharfe Untersuchung eingeleitet.

Unterschleife bei einer böhmischen Stadtverwaltung.

Bras, 17. Aug. Tschechische Blätter melden, daß bei der kirchlich von der Regierung suspendierten Stadtdirektion der böhmischen Stadt Kaun größere Unterschleife vorgekommen seien. Die Revision der tschechischen Staatskasse habe ein Defizit von drei Viertel Millionen Kronen ergeben.

Großfeuer.

Stockholm, 18. Aug. Gestern vormittag entstand aus unbekannter Ursache in einem Holzlager in Sandvik bei Holmsund Feuer, durch das die gesamten Holzvorräte, die Lager und Geschäftshäuser zerstört wurden. Infolge des starken Windes verbreitete sich das Feuer auf einen etwa 1 Kilometer entfernten Dampfschiffstall, wo ein Packhaus und ein Wohnhaus niederbrannten. Dann sprang das Feuer auf eine zweihundert Meter entfernte Insel über. Mehrere dort befindliche Fahrzeuge, die repariert werden sollten, wurden vernichtet. Schließlich griff der Brand auf eine größere Insel über, wo ein Wald Feuer fing. Militär ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Opfer des Bergsports.

Leizsis, 16. August. Nach einer aus Bozen eingetroffenen Meldung ist der Sohn der hier wohnenden Frau Rechtsanwältin Müller, der 3. Bt. in München studierende 22 Jahre alte Eberhard Müller, zusammen mit einem Dr. Vögens aus Freiburg i. Br. und einem Mediziner R. Heine von dem Grastalensgrat abgestürzt. Müller und Vögens sind tot. Das Schicksal Heines ist unbekannt.

Auto-Unfälle.

Leonberg, 18. Aug. Gestern früh fünf Uhr wurde der bei seiner Gemeinde sehr beliebte 33 Jahre alte Schultheiß Bühler aus Flacht durch ein Automobilunglück getötet. Der Eigentümer und der Führer des Automobils, Architekt Haeder und der Adlerwirt Morlock von Flacht wurden schwer verletzt. Eine weitere Person kam mit dem Schrecken davon. Das Unglück ist auf einen Radbruch zurückzuführen.

Oberursel, 17. Aug. Auf der Landstraße zwischen Niederursel und Weßkirchen suchte der Führer des Autos des Dr. Eduard Schnapper aus Frankfurt a. M., in dem der Besizer, seine Frau und zwei Kinder saßen, an einem vor ihm fahrenden Automobil in schnellem Tempo in der Richtung nach Frankfurt vorbeizufahren. Das Schnappersche Auto fuhr dabei an ein Leerschiff, das am Straßenrand lag. Durch den Anprall wurde das Auto in den Straßengraben geschleudert und stürzte um. Dr. Schnapper, der unter das Auto zu liegen kam, erlitt sehr schwere Verletzungen, die nach kurzer Zeit noch an der Unfallstelle seinen Tod herbeiführten. Frau Dr. Schnapper trug einen Armbruch davon.

Paris, 17. Aug. Bei einer Probefahrt erprobte im Walde in der Nähe von Sonantes der Motor eines mit drei Personen besetzten Automobils. Das Automobil geriet in Brand, die drei Insassen erlitten lebensgefährliche Brandwunden.

Anglücksfälle und Verbrechen.

Cannstatt, 18. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Ins Bezirkskrankenhaus wurde gestern in bewußtlosem Zustande ein Feilenhauer aus Malsch bei Ertlingen mit bis jetzt unbekanntem Namen eingeliefert, der unter merkwürdigen Umständen im Walde zwischen dem Jägerhaus und Setten aufgefunden worden war. Er war an Händen und Füßen gefesselt und trug um den Hals eine Selbstbindertrawatte, die ihm den Atem raubte. Pilzjäger fanden ihn und benachrichtigten den Feldjäger, der alles weitere sofort veranlaßte. Die Tat ist anscheinend von mehreren Personen ausgeführt worden, die ihr Opfer in den Wald schlepften und in eine Klinge zu stützen versuchten. Die Ueberführung ins Krankenhaus erfolgte durch die Sanitätskolonne von Fellbach.

Bromberg, 18. Aug. Der Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Pommern-Garnikau-Helme, Gustav Ritter, stürzte unmittelbar vor dem Bromberger Bahnhof infolge vorzeitigen Oeffnens der Wagentür aus dem noch in voller Fahrt befindlichen Zug und wurde schwer verletzt.

Gaar, 17. Aug. In dem benachbarten Orte Königsberg erstickte der Bergarbeiter Jos. Graf aus Gram über den Verlust seiner Ehefrau seine beiden Kinder, Knaben im Alter von 3 Jahren und 7 Wochen, mit einer Gade. Nach der Tat stellte er sich der Gendarmerie.

Bosen, 18. Aug. Der „Bosfischen Zeitung“ zufolge wurde der Direktor der polnischen Volksbank Pofisch in wegen Vermittlung von 70 000 Mark verhaftet. Der Rentant der polnischen Volksbank in Neuenburg (Westpreußen) soll verschwunden sein.

Charleroi, 18. Aug. In der noch nicht vollständig abgelassenen Abgasleitung eines Hochofens sind acht Arbeiter verunglückt. Zwei Arbeiter wurden getötet, die übrigen erlitten eine schwere Dünndarm- und Schweben in Lebensgefahr.

Warschau, 17. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die Gräfin Larnowska, die Anstifterin des Mordes an dem Grafen Komarowski ist in einem russischen Abteil erster Klasse erdrosselt aufgefunden worden. Erst sprach man von Selbstmord, doch scheint ein geheimnisvolles Verbrechen vorzuliegen.

Wien, 18. August. In der Kaserne des Leib-Garde-Infanterie-Regiments feuerte gestern ein Offiziersdiener auf einen Hauptmann und eine Dame, die bei ihm zu Besuch weilt. Die Dame wurde getötet, der Hauptmann schwer verletzt. Ein zu Hilfe eilender Zugführer wurde durch einen Schuß leicht verletzt. Der Offiziersdiener

stürzte sich sodann durch das Fenster in den Hof, wo er schwer verletzt liegen blieb. Die Verletzten wurden ins Garnisonslazarett gebracht. Der Offiziersdiener scheint geistesgestört zu sein.

Nürnberg, 17. Aug. In der Annahröhe vollzog heute der Bamberger Erzbischof die feierliche Einweihung von acht Franziskaner-Patres. Damit ist dieser während der Reformation ausgewiesene Orden in Nürnberg wieder eingesetzt.

Konstantinobel, 18. August. Ein amerikanischer Archäologe ist bei Sinas ermordet worden.

Washington, 18. August. Präsident Wilson will alle Seemächte für den Januar 1915 zur Begleitung der amerikanischen Flotte durch den Panamakanal und zum Besuche der Weltausstellung in San Francisco einladen.

Die Presse im Luftschiff „Victoria-Luise“.

(Von unserem Berichterstatter.)

Baden-Baden, 18. Aug. Den Abschluß der Festlichkeiten zur Merkurbergbahn-Eröffnung bildete für die in der Bäderstadt noch anwesenden Pressevertreter eine Fahrt im Zeppelin-Luftschiff „Victoria Luise“, die auf Einladung des Direktors der Delag, Dr. Eckner, am Sonntag nachmittag bei fast vollständigem Windstille und etwas bedecktem Himmel unternommen wurde. In der geräumigen und natürlich auch luftigen Kabine nahmen Journalisten aus Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Achern, Hamburg und Berlin Platz. Wenige Minuten vor 6 Uhr ging das Zeppelinluftschiff, nachdem natürlich zuvor noch mit deutscher Gründlichkeit einige photographische Aufnahmen gemacht worden waren, in die Höhe und im Augenblick waren Menschen und Häuser zu kleinen, niedlichen Spielzeugen vermindert. Dann dehnte sich der Blick in weite Fernen, hinein in die Schwarzwaldtäler und hinüber zum Silberband des Rheins und ins Elsaßland. Kaum wurde man die Bewegung der sinkenden Propeller gewahrt und man empfand vom ersten Augenblick an das Gefühl vollkommener Sicherheit. Die „Victoria Luise“ nahm zunächst ihren Kurs ins Osttal und über die Bäderstadt, die so wohl geordnet und sauber dalag. In großer Schleiße kehrte man zum Bahnhof Dos zurück und fuhr dann ins Bühlertal bis gegen Achern. Hier wandte sich das Schiff zur Halle zurück, wo nach genau einstufigem Verweilen in den Lüften die glatte Landung und Bergung der „Victoria Luise“ erfolgte.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Warenmarkt.

Stuttgart, 16. Aug. Tafelobstpreise auf dem Engros-Markt: Äpfel 15-20 M., Birnen 20

bis 30 M., Himbeeren 48-50 M., Waldhimbeeren 24 M., Johannisbeeren 35 M., Brombeeren 60 M., Preiselbeeren 26-32 M., Heidelbeeren 15-24 M., Mirabellen 30-35 M., Reineclauden 15-24 M., Zwetschen 30-35 M.; ausländische Kirschen 14-25 M., Birnen 18-30 M., Aprikosen 45-50 M., Pfirsich alles per 50 Kilogramm — Bitterlinge per 20 3, Kartoffeln per 50 Kilogramm 3-4 M. Mitteilungen der Zentralermittlungsstelle für Dehverwertung in Stuttgart, Ehlingerstraße 1. Stad, Telephon 7164.

Advertisement for Salem Aleikum Cigarettes. Features an illustration of a woman sitting on a box of cigarettes. Text includes 'Trustfrei!', 'Salem Aleikum', 'Salem Gold', 'Cigaretten', and 'Ehrwürdig'.

Advertisement for Dunlop Pneumatik. Features the Dunlop logo and text: '1888 25 1913', 'DUNLOP Pneumatik', 'Die erste und seitdem die führende Marke'.

Pädagogium Karlsruhe Schmidt & Wiedl, Baischstr. 8, Tel. 1582. Beginn der Ferienkurse: Montag, d. 18. ds. 7 Uhr früh. Anmeld. f. d. Wintersem. nimmt jederz. entgeg. d. Dir.

Large advertisement for Lecina-Seeife. Includes an illustration of a woman in a swimsuit, the headline 'Was hat uns die Bade-Saison gelehrt?', and descriptive text about the benefits of the soap. Price is 50 Pf. per 3 sticks for M 1.40.

Advertisement for Karlsruher Turngemeinde (1846). Lists activities like gymnastics, swimming, and tennis. Mentions 'Gut Heill' and 'Lebungsstunden'.

Advertisement for Tagesanzeiger. (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erleben.) Montag, 18. August. Locations: Residenztheater, Fidorado-Kino, Vorstellungs-, Riederhalle, Zusammenkunft im Moninger (Gartensaal).

Advertisement for Dr. Eisenlohr. 'verreist bis Mitte September.'

Advertisement for Wiener Neuwäscherei. 'Herrenstärkwäsche blendend weiß'. Location: Scherrstr. 10/10a. Inhaber: A. Lau.

Advertisement for Fussbodenlacke. 'gebrauchsfertig, jede Nuance, jedes Quantum'. Location: WaldstraÙe 15, Tel. 2849.

Advertisement for Keine Hände, keine Flöhe. 'aufkommen lassen, sie sind der Ruin des Hundes. Defteres Waschen mit „Junta“ Toilette-Seife für Hunde, genügt, um das Tier rein zu halten. Per Stück 50 Pf. in der Hofdrogerie Carl Roth.'

Advertisement for Achtung für Schreibmaschinen-Besitzer! 'Reparaturen aller Systeme prompt und billig. Riebel & Co., Telephon 2979, Adlerstraße 4.'

Advertisement for Damenbinden. 'schonst angenehm im Gebrauch. Dtd. 75 Pf., bei 5 Dtd. à 70 Pf., bei 10 Dtd. à 65 Pf., Gürtel dazu 60 Pf. u. 1 M.'

Advertisement for CARL ROTH. 'GROSSHANDELMAGAZIN HOBLERSTRASSE'.

Advertisement for Kinder-Rufnahmen. 'als Spezialität empfiehlt unter voller Garantie. Billigste Preisnotierung. Prompte Bedienung. Photogr. Atelier Rembrandt, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 32, Fernruf 2331.'

Advertisement for Mietverträge. 'sind zu haben in der C. F. Müller-schen Hofbuchhandlung m. b. H., Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruher Tagblattes.'

Advertisement for Sommer-Theater. 'Direction Fr. Grünwald. Montag, den 18. August, abends 8 1/2 Uhr. „Goldner Leichtsinn“. Liederhalle Karlsruhe. Heute Montag abend Zusammenkunft im Moninger (Gartensaal).'

Amthliche Bekanntmachungen.

Freiwillige Grundstücksversteigerung. Am Mittwoch, den 27. August 1913, vormittags 9 1/2 Uhr...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 5990: 33 a 76 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Vergabung von Straßenbau-Arbeiten.

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Partstraße.

6 Zimmerwohnung mit Küche, 1 od. 2 Manjarden, Bad, Veranda, elektrische Treppenbeleuchtung...

Weinbrennerstraße 13 ist wegen Verlegung des seitlichen Widders die West- und Ostseite von 6 Zimmern...

Herrschfts-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Manjarden, Kammer...

Karlstraße ist eine schöne moderne Wohnung von 5 Zimmern, Diele, Küche...

Partstraße 3 ist eine sehr schöne Parterrewohnung von 5 großen Zimmern...

Redtenbacherstraße 21 ist im 1. Stod eine große 5 Zimmerwohnung mit Bad...

Borchholzstraße 44 ist im 1. Stod eine schöne Herrschafts-Wohnung von 5 Zimmern...

5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort od. später zu vermieten: Jirtel 25a, Setter.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Boeckhstraße 10

ist eine schöne Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Manjarden, Keller, Waschküche, Anteil a. Gärten...

Erbsprinzenstraße 40 ist im 4. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Kellern...

Handnplatz Ecke Mozartstr. 9, 3 Treppen hoch, 2 Zimmer per sofort, Näh. Büro...

Kaiserstraße 233 ist eine 4-6 Zimmerwohnung, Bad und Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Rheinstraße 13 ist die West-Etage m. 4-5 Zimmern, Bad, Küche, Balkon u. Zubehör...

Woonstr. 21 und Boeckhstraße 16a 4 Zimmer, Badzimmer u. reichl. Zubehör mit Gartenanteil...

Weidenstr. 7 ist per 3. Stod, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, nebst reichl. Zubehör...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

Sternbergstraße 8, 2 Zimmerwohnung mit Zubehör...

Sternebergstraße 8, 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, sowie eine geräumige belle Werkstatt mit Hof auf 1. Odt. zu vermieten.

Beilchenstraße. Schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, 2. Stod, u. sonstigem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Beilchenstr. 5 (Dachwohnung), 3 schöne Zimmer, Küche, nebst Zubehör per 1. Odt. zu vermieten.

Beilchenstr. 7, Hinterhaus, ist die westliche Wohnung im 1. Stod des Vorderhauses...

3 Zimmerwohnung in ruhiger Gasse und guter Lage (Weststadt) im 4. Stod per sofort zu vermieten.

Schöne, freundl. 3 Zimmerwohnung im Seitenbau, mit Zubehör, auf 1. Odt. zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung, freundl., neu hergerichtet, mit Balkon u. Veranda, Küche u. Keller...

Durlacherstr. 37 Manjardenwohnung, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, auf 1. September billig zu vermieten.

Stillerstr. 59 ist in einem herrlichen Hause eine 2 Zimmerwohnung im 4. Stod an eine ruhige kleinere Familie auf 1. Odt. abzugeben.

Stillerstr. 59, parterre, ist die Wohnung im 1. Stod, links, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör...

Kaiserstraße 40 2 große Zimmer, Küche u. Bad auf 1. Odt. zu vermieten. Zu ertrag. daselbst, 3. St.

Waldstraße 35 Seitenbau, 2. Stod, ist per 1. Odt. zu vermieten eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller.

Rähringerstr. 60 b ist eine Manjardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche an ein kinderloses Ehepaar auf 1. Odt. zu vermieten.

Rähringerstr. 76 im 4. Stod, ist eine schöne Manjardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Glasabstich per 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

Postisches Konservatorium für Musik. Seminar für die Ausbildung von Musik-Lehrern und Lehrerinnen. Direktor Hermann Post, Waldhornstraße 8.

Zu vermieten. Einfamilienhaus mit 11 Wohnräumen, modern ausgestattet. Karlstraße 15 ist auf 1. Odt. eine Wohnung im 2. u. 3. Stod...

5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort od. später zu vermieten: Jirtel 25a, Setter. 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil, ohne Wis-o-bis, per 1. Odt. zu vermieten. 4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten. 2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

Städtische Badanstalt (Bierordbad). Geisfurt, Dampf u. elektr. Lichtbäder und sonstige Annehmlichkeiten von Montag, den 18. August d. J. wieder geöffnet.

Herrschftswohnung von 7 Zimmern, Bad, elektr. Licht u. Garten, Etlingerstr. 29, per 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten. 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil, ohne Wis-o-bis, per 1. Odt. zu vermieten. 4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten. 2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

Der lange Anton. Eine Auswanderergeschichte von Ferdinand Madlinger. Der lange Anton, der Sohn des Meggers Schlaile von Steinach, gehörte auch zu denen, die der Jugendübermut mit einem Sad voll erhoffener Hoffnungen nach Amerika treibt...

angeborenen Wandertrieb hin, der auch ihn einst auf der Walze bis „uff Baries“ geführt hatte, wo er den Grundstock zu seiner umfassenden weltmännischen Bildung legte, die seinen Neugierigen im Bürgerauschuh solches Gewicht verlieh.

Der Anton war nämlich, wie so viele großgewachsene Menschen, ein bis zur Dummheit gutmütiger Kerl. Darum wurde er auch in Steinach von Groß und Klein gehänselt. Er konnte weder beim Turnverein noch sonstwie durch tüchtige Leistungen die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Die Mutter erkannte sofort, daß diesem entzündenden Traum eine tiefere Bedeutung innewohnen müsse. Sie holte rasch ihr ägyptisches Traumbuch her, das „einzig wahre ägyptische Traumbuch“, und fand zu ihrer unbeschreiblichen Freude unter „Kinder sehen“ die trostvolle Verheißung: Ehre, Ruhm, Zufriedenheit, Glück in Unternehmungen.

Welche Ueberraschung war dies für die besorgte Mutter! Aber als vorsichtige Frau ließ sie es bei dem einen Wahrspruch nicht bewenden. Sie wollte ihre Gewißheit haben und machte die Probe, indem sie auch nachschlug unter „Treppe sehen“.

Läden zu vermieten. Zwei kleine Läden sind sofort monatlich für je 15 M zu vermieten.

Bureau und Lagerräume. Sofienstraße 114, im Querbau, per 2., 3. u. 4. Stock mit je 77 qm im Stock, per sofort oder später zu vermieten.

Wertstätte, sehr hell (zirka 32 Quadratmeter Nutzfläche) sowie ein Magazin oder Lagerraum, zirka 100 Quadratm. Nutzfläche, sind Marienstr. 65 auf 1. September evtl. später zu vermieten.

Academiestr. 39 ist eine Wertstätte zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Zimmer, Girschstraße 18 sind im 2. Stock 2 gut möblierte Zimmer (Boden- u. Schlafz.) auf sofort zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, Amalienstraße 51, 2. Stock.

Sehr gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch an besten Orten zu vermieten: Marienstr. 10, 3. St.

Grenzstraße 28, 3. Stock rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Gut möbl., behagl. Salonzimmer, evtl. mit Pension, an besten Orten (Dauermieter) per sofort od. 1. Sept. zu vermieten: Sofienstraße 3, 2. St. nächst d. Kaiserstr.

Kreuzstr. 16, 1. Treppe, erhalten 1 od. 2 solide Arbeiter sofort Kost und Wohnung zu billigen Preisen. Ebenda werden noch Abkommen für den Mittags- und Abenddinner angenommen.

Neapolstraße 29, 3. Stock, sind 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) preiswert zu vermieten.

Möbliertes Zimmer, Waldhornstraße 2, 2. Stock rechts.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Girschstraße 31 II. Girschstraße 13 ist eine freundl. Schlafstätte mit ganzer Pension (an ordentlichen Arbeiter) sofort zu vermieten. Zu erfragen varierte.

Miet-Gesuche, Junges Brautpaar sucht per 1. Oktober Zweizimmerwohn. möglichst Weststadt evtl. auch als Hausverwalter gegen Wohnungsvergütung. Off. unter Nr. 2261 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer, Fräulein sucht separat möbliertes Zimmer evtl. Manufaktur in Frühlingsstr. 20., Nähe Post, per 1. Sept. zu mieten. Offerten unter Nr. 2265 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien, 12000 Mark, 2. Hypothek, auf mein Haus Melkenstraße 18 per 1. Oktober gesucht. Dr. Raffel Bw., Goethestraße 27.

Wenn sie alle paar Monate ein kurzes, inhaltsloses Schreiben erhielten. Bei den neugierigen Nachbarn ließen sie mitunter etwas fallen, daß Anton zurzeit nicht mehr in Amerika sei, er habe von Shanghai geschrieben. Und wieder später hörte man, er sei in Brasilien, in Australien, in Indien.

Man merkte schließlich den Alten an, wie ungern sie Auskunft gaben; ihre Antworten nahmen immer mehr eine verdächtige Kürze an, so daß die Vermutung entstand, es ginge dem Anton vielleicht doch nicht so glänzend, da er so oft den Platz wechselte. So viel Geschäftsgelbst besaßen die Steinacher auch, um zu wissen, daß das viele Rutschen blöde Hofen macht.

Als nun gar eines Tages der alte Schlaile, der an Herzverfettung litt und immer kurzatmiger wurde, sein Geschäft verkaufte, konnte man daraus entnehmen, daß der Anton wohl nie mehr zurückkehren würde, sondern sich entschlossen habe, drüben zu bleiben. Damit fiel er bei den Steinachern völlig aus dem Rahmen ihres Interesses. Wer den Leuten nicht ständig vor der Nase herumläuft und ihnen gelegentlich etwas zu verdienen gibt, für den erkalten ihre Gefühle sehr rasch.

Jahre kamen und gingen in wechselvollem Lauf, brachten Gutes und Schlimmes über das Städtchen und seine fleißigen Bewohner. Im Bürgerauschuß errangen einmal die Bänder die Oberhand, dann wieder die Liberalen. Der alte Marktplatz wurde umgepflastert und eine neue Kinderschule gebaut. Mancher starb dahin, viele wurden geboren, Beamte wurden versetzt. Der Turnverein feierte sein 25jähriges Bestehen, der Kriegerverein hielt eine Fahnenweihe, die der Stadt den Besuch des Landesherren brachte.

Der Steinbruchbesitzer Mudenheim machte pleite, der Gastwirt Rohrbacher brannte mit seiner Kellnerin durch unter Zurücklassung einer trauernden Witwe mit sechs Kindern. Ein evangelischer Jüngling heiratete ein katholisches Mädchen, ein christlicher Beamter gar eine Jüdin.

(Fortsetzung folgt.)

Mt. 50.— bis 60.— auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter N. S. 49 hauptpostlagernd.

Wit 15000 Mk. kann sich Herr oder Dame an einem erflüssigen Unternehmen beteiligen; Geld wird bei einer Bank deponiert. Offerten unter N. S. 4618 an Rudolf Mosse, Karlsruhe in Baden.

2. Hypothek 7000—8000 M zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 2267 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen, Weiblich

Mädchen-Gesuch, Ein ordentl. Mädchen auf sofort in Dienst gesucht: Schützenstraße 73, part.

Jüngeres Mädchen, aus anständiger Familie, das möglichst schon gedient hat, in kleinen Haushalt per 1. September gesucht. Näh. Gludstr. 19, 3 Tr. r.

Bessere ehrenhafte Person von älterem Fräulein für kleinen einfachen Haushalt gesucht. Näheres bei Frä. Metzler, Privat, Gensersbad, Postfach 100/108, Gensersbad, Postfach 100/108, Gensersbad, Postfach 100/108.

Geachtet, fleißiges Mädchen per 1. September gesucht: Rudolfstraße 15, 3. Stock links.

Gesucht wird für sofort ein anständiges, ehrliches Mädchen für Hausarbeit u. Wirtsch. im Laden: Scheffelstraße 6, Baden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sof. Stelle in kleiner Familie. Zu erfragen Kaiser-Allee 93, 4. Stock.

Zimmermädchen-Gesuch, Braves, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinen gründlich versteht, nähen, bügeln u. servieren kann, auf 1. Sept. gesucht. Nur solche mit prima Zeugnissen u. besten Empfehlungen wollen sich vorstellen zwischen 2 und 5 Uhr Karlsruherstr. 2, parterre.

Fleißiges, ehrliches Mädchen zu kleiner Familie per 1. Sept. gesucht. Zu erfragen Körnerstraße 16, part.

Lehrmädchen-Gesuch, Junges Mädchen aus guter Familie, welche Lust hat, das Damenreinen gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten.

Elle Möbel, Spezial-Damen-Frisier-Salon, Kaiserstr. 114.

Lehrmädchen-Gesuch, Junges Mädchen, das Lust hat, sich zur Verkäuferin auszubilden, bei monatlicher Vergütung gesucht.

M. Günther, Herrenmodegesch., Kaiserstr. 114. Ein anständiges Laufmädchen per sofort gesucht: Gschw. Gutmann, Waldstraße 87 und 28.

Männlich, Jüngerer Kontorist für Verkehr mit der Kundschaft geeignet, zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 2240 ins Tagblattbüro erbeten.

Vertreter, sucht an allen Orten eine Weinhandlung. Offert. unter Nr. 2173 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufmännische Lehrstelle, Ein braver, strebsamer, junger Mann achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, auch vom Lande, welcher in eine gute kaufmännische Lehre eintreten will, möge selbstgeschriebene Offerte mit Personalien und Lebenslauf unter Nr. 2249 ins Tagblattbüro einreichen. Liebliche Vergütung wird gewährt.

Kaufm. Lehrstelle, Ein junger Mann aus guter Familie, der den Berechtigungschein zum einjähr. Militärdienst besitzt, kann in einem größeren Geschäft am hiesigen Plage sofort passende Lehrstelle finden. Gest. Offerten unter Nr. 2266 ins Tagblattbüro erbeten.

Hausbursche, durchaus zuverlässig und ehrlich, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ferm. Munding, Kaiserstraße 110.

Ausläufer, mit guten Zeugnissen, stadtkundig, wird gesucht.

Geschwister Baer, Waldstraße 49.

Stellen-Gesuche, Gebildetes Fräulein, welches im Nähen, sowie allen Handarbeiten erfahren, u. der franzö. Sprache mächtig ist, sucht sofort oder später passende Stellung als Zimmermädchen oder Kinderfräulein in nur feinem Hause. Off. unter Nr. 2211 ins Tagblattbüro erbeten.

Rohrstühle, werden billig eingeflochten. Stuhl- flechtere Frau Luise Köbler, Schützenstr. 22. Postkarte genügt.

Verloren u. gefunden, Verloren wurde gestern abend 1/10 Uhr in der Reichsstr. eine schwarze Reformtrügerhülle, Abzugeben geg. Belohnung Reichenstr. 33, 2. Stock links.

Verloren eine Futtertasche mit Schlüssel, Portemonnaie mit Inhalt u. Schüler-Stadtgartenkarte, auf den Namen Dora Wolff lautend. Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstr. 100 im Laden.

Junger Zwergackel, auf den Namen „Walter“ hörend, abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung: Wadstr. 26.

Verkäufe, Zwei sehr schöne gleiche Betten in hob. Säulen 55 M, extra groß 1,50 m breit; serleg. Schrank 25 M, 1 Bönenländer M 2,50, 2 eich. Nachschreiber, St. 1 M zu verkaufen: Vellingstraße 33 im Hof.

Billig zu verkaufen: schön, hoch, Bett m. Kormatze, Veritil M 40.—, Kaffinniere M 40.—, Nachschonmode m. Marmorplatte, Pfeilerform M 8.—, neue u. geb. Sofas u. Divans v. M 20.— an, Schreibtisch M 35.—, Spiegel v. M 3,50 an, Regulator M 7.—, Fauteuil M 15.—, Bilder, Tisch M 4,50: Steinstraße 9, im Hof.

Reizende Neuheiten, in modernen Handarbeiten treffen täglich ein, so daß jede Dame ihrem Geschmack entsprechende Artikel vorfindet.

Paul Burchard, Kaiserstraße Nr. 143.

Statt jeder besonderen Anzeige. Samstag nachmittag verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Schwiegersohn Rechnungsrat a. D. Otto Stadtmüller. Karlsruhe, den 18. August 1913. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Sophie Feist Wtw., geb. Mittenmaier. Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. August, vormittags 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Blumenspenden und Beileidsbesuche bitten im Sinne des Entschlafenen zu unterlassen.

Herrenzimmer (Eichen), Büchererschrank, Diplomatentisch, 4 Federstühle, Teppich, Gardinen, Gabelstange, Schreibschreibtisch, kurze Zeit benutzt, ist billig abzugeben. Händler verbeten. Näheres im Tagblattbüro.

Zu verk.: 2 St. Schrank 18 M, 1 St. Schrank 10 M, kompl. Bett 25, 45 u. 55 M, 1 Sofa 15 u. 12 M, eif. Kinderbett 15 M, Kommode 15 M, Nachtschiff f. neu 8 M, Kleiderschrank 15 M, 1 Dord 5 u. 10 M: Ludwig-Wilhelmstr. 5, parterre.

Ladeneinrichtung, Regale 2 gr. Adentische, 1 gr. Steiliger Glaschrank, 1 Big-Alschneider, dreh- u. feldbare Kartentischer, Albums, 1 Anlange und versch. sind billig abzugeben: Karlsruherstr. 29a, Bismarckstr.

Bett m. Federbett, majoli eichen, 25 M, Sofa 10 M, Kleiderschrank 10 M, schön, hoch, Bett, Nachtschiff, Kvalität, sehr billig: Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Billig zu verkaufen, Nähmaschine, Singer, gut erhalten, 36 M, Nachschonmode mit und ohne Mann, 20 M an, Schreibschreibtisch, pol., gr. Kleiderschrank 16 M, Giffonieres, poliert, eintüriger Schrank 15 M, Küche von 2,50 M an, Blüschdivan, Nachtschiff von 3 M an, Stühle 2 M, Spiegel, schöner pol. Veritil mit Spiegel 40 M, Kleiderschrank, schönes Kinderbett mit Matratze: Steinstraße 7, Hof.

Ein 4 flammiger, s. schöner, moderner Herrenzimmerraster, matt Messing, für Hängegas, 3 Außenflammen und 1 Kuppelflamme in der Mitte, sowie 1 Schlafzimmerampel 1 A. zu verkaufen: Hebelstraße 3 im Laden.

Gasochapparate, Gas-, Brat- u. Badöfen, Gasplättchenwärmer u. Wärrerfen, Gasheizöfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Wadstr. 44.

Ein gestempelte Rejmalmwaage, ein Regal (für Bügelstange) u. ein kleiner Bügelofen billig zu verkaufen. Näheres Nachmerstraße 6, Seitenbau, parterre.

Dürrer Brennholz, kurz gefägt, per Str. nur 1 Mt. so lange Vorrat reicht. W. Roberts, Gludstr. 19.

Brennholzverkauf, trockenes Anfeuerholz, wird abgegeben, per Lad 80 M, bei Abnahme von 3 Säcken trat in Keller: Kronenstr. 9 in der Schreinerstr.

Kaufgesuche, Schreibisch, Diplomat, Mahagoni oder Kirsch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 2208 ins Tagblattbüro.

Gut erhaltene Herrenkleider, mittlere Figur, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2253 ins Tagblattbüro erbeten.

Gaubeisenfenster, 4 bis 5 Stück, zu kaufen gesucht. Größe 1 qm. Näheres Karlsruherstr. 40 im Laden.

Altes Zinn (Staniol) wird angekauft. Zu erfragen in Tagblattbureau.

Danksagung. Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden anlässlich des Dahinscheidens unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante u. Nichte Fräulein Anna Lipp, sagen wir hiermit herzlichen Dank. Dank auch den Schwestern des St. Franziskushauses für die hingebende Pflege, die sie der lieben Verstorbene angeedihen ließen. Karlsruhe, den 18. August 1913. Die trauernden Hinterbliebenen.

Haben Sie leere Säcke? Zahle dafür höchste Preise. Fordern Sie bitte Preisliste von V. H. Rau, Dortmund, Saarbrückerstr. 53.

Getragene Kleider, Schuhe usw. werden am besten bezahlt von Brand-Knobel, Durlacherstraße 68.

Altmetalle, als Kupfer, Messing, Zinn, Zink und Blei kauft zu höchsten Preisen Leon Schwarzenberger, Schützenstraße 78, Telefon 2176.

Bedeutende Offerte für Händler, Zahle für Bücher und geb. Zeitschriften doppelt. Makulaturpreis. Sasse, Wadstr. 12, Tel. 3464.

Gebisse zu kaufen gesucht, Zahle pro Zahn 30 bis 50 M, Offert. unter Nr. 2255 ins Tagblattbüro erbeten.

Hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zahlst und bittet um Offerten.

Weintraub, Kronenstr. 52.

Gebisse, werden jeden Dienstag angekauft: Karlsruherstr. 41, 3. Stock, Vorderhaus, pro Zahn von 30 M an.

Prosperes Lob, Spenden die Hausfrauen Roths Fleckwasser nicht feuergefährlich Glas 50 Pfg.

Hofdrogerie Carl Roth, Eine Sendung Mainauer Rahm-Käse ist eingetroffen und empfehle solchen so lange Vorrat.

W. Erb am Lidellplatz.

1. Schweizerkäse, verkaufe so lange Vorrat reicht, das Bfd. 1 M, 1/2 Bfd. 50 M, 1/4 Bfd. 25 M.

B. Schwab, Waldhornstr. 38. Stand auf dem Markt bei Fr. Schm. Schöpf u. auf dem Ludwigsplatz.

Teilen Sie bitte allen Haarbesitzer den mit, daß ich durch Gebrauch von Obermeyer's Med.-Verbo-Seife ein.

Haarausfall, vollständig beseitigt und frisches Wachstum erzielt habe. O. Sieber in O. Gerba-Seife & St. 50 M, 30% verflächtigtes Präparat Markt 1.—. Zur Nachbehandlung: Gerba-Seife & St. 75 M, Gläubig Mt. 1,50. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Sneifels Hartintur, hat sich seit über 50 Jahren bei Haarausfall u. Kahllheit und zur Pflege des Haares rühmlich bewährt u. einen Welttruf erworben. Herzlich empfohlen. Zu haben in Flasche 1, 2 u. 3 M bei 2. Welt Witwe, Karl-Friedrichstraße C. Roth, Hofdrogerie.

Preussische Südd. Klassenlotterie, Listen II. Klasse sind eingetroffen und zugleich die Erneuerungsloten III. Klasse, die alsbald abgeholt werden wollen, damit kein Schaden entsteht.

Kauflose III. Klasse sind noch erhältlich: 1/8 1/4 1/2 1/1 Teil 15.- 30.- 60.- 120.- bet.

Ludwig Götz, Groß-Bad. Lotteriereinnehmer, Sebelstraße 11 beim Rathhaus.

Anentgeltliche Rechtsauskunftstelle für Frauen, Sprechstunden: Freitag 6-7 Uhr, Dienstag 6-8 Uhr, Bindenschule, Kriegerstraße 44.